

A Sachstandsprüfung

- a.1) *Kurzbeschreibung der Leistung des Hauptvertrages ggf. mit Bezug auf Titel / OZ*

- a.2) *Schilderung des neuen Sachverhaltes (Welche Leistung liegt vor und warum?):*
 - a.2.1) *Inhalt und Umfang der Leistung (Was hat sich geändert? Was kommt zusätzlich? Was entfällt?)*

 - a.2.2) *Mengenerhöhungen bzw. -reduktionen auf Grund welcher Tatsache? / Gegenüberstellung je Position alte / neue Menge*

 - a.2.3) *Leistung gemäß VOB/C*

- a.3) *Sind die durch den AN vorgelegten Unterlagen vollständig, was fehlt und wurde angefordert (z.B. Begründung, Kalkulation, usw.; unvollständiges Angebot ggf. zurücksenden)?*

- a.4) *Steht die Nachtragsbeauftragung im Widerspruch zu baurechtlichen Voraussetzungen (Planfeststellungsbeschluss) oder planerischen Vorgaben (genehmigter Entwurf)?*

B Prüfung dem Grunde nach (Anspruchsgrundlage)

- b.1) *Auf welche Anspruchsgrundlage nimmt der AN Bezug?*

- b.2) *Liegt eine Anordnung vor? Wenn ja: von wann und wem (Hinweis auf Quelle, Nachweis, Anlage; mündlich oder schriftlich)?*

b.3) Liegt eine Mehrkostenanmeldung vor? Wenn ja: von wann? (Eine fehlende Mehrkostenanmeldung führt nicht unmittelbar zum Verlust eines Vergütungsanspruchs.)

b.4) Feststellung der Anspruchsgrundlage (VOB/B, BGB, ZTV, Arbeitssicherheitsvorschriften usw.): je nach Aufbau der Forderung entweder bezogen auf gesamten Nachtrag oder je Position.

b.4.1) Sind die betroffenen Positionen des Hauptvertrages Leistungspositionen?

Anspruchsgrundlage z.B. gemäß § 2 Abs. 3, § 2 Abs. 5, § 2 Abs. 6, § 2 Abs. 8 Nr. 2, § 8 Abs. 1 VOB/B

b.4.2) Sind die betroffenen Positionen des Hauptvertrages Pauschalpositionen?

Anspruchsgrundlage z.B. gemäß § 2 Abs. 5, § 2 Abs. 6, § 2 Abs. 7, § 8 Abs. 1 VOB/B

b.4.3) Vergleich der angebotenen Leistung mit den Angaben der VOB/C (handelt es sich um besondere Leistungen oder um Nebenleistungen, die gemäß VOB/C zu erbringen sind?)

b.5) Begründung der Zulässigkeit der freihändigen Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 Nr. 1 VOB/A

b.6) Sind Anspruchsgrundlagen miteinander verknüpft? Resultieren Auswirkungen auf den Bauvertrag? (z.B. Teilkündigung)

b.7) Resultiert aus der Beauftragung des Nachtrages ein Anspruch auf Bauzeitverlängerung? Auswirkungen auf die Bauzeit ergeben sich / ergeben sich nicht. (Hinweis auf bereits enthaltene Beschleunigungskosten durch AN im Nachtrag, Abgrenzung von etwaigen Nachträgen zur Bauzeitverlängerung)

C Prüfung der Höhe nach (Anspruchshöhe)

Soweit für die Positionen „dem Grunde nach“ ein Anspruch besteht, erfolgt die Prüfung „der Höhe nach“ im Detail je Position (vgl. 4.1 ff)

c.1) Worauf basiert die NA-Kalkulation? Urkalkulation, Angebote Nachunternehmer oder Nachtragskalkulation, beliebige / willkürliche Nachtragskalkulationen oder auf Basis einer Selbstkostenerstattung?

c.2) Wurden die Preisermittlungsgrundlagen des Hauptvertrags beibehalten? Prüfen durch Einsicht in die Urkalkulation!

c 2.1) Welcher Zuschlagssatz wurde vom AN verwendet?

c.2.2) Welcher Zuschlagssatz ist anzuwenden?

c.3) Angaben relevanter Daten

c.3.1) Leistungsansätze: Preisniveau des Hauptvertrages eingehalten?

c.3.2) Preise (EKT): Nachgewiesen durch:

- Bezug zum Hauptvertrag (Urkalkulation),*
- Angebot / Auftrag an Sub (Wurden Nachunternehmerpreise des Hauptvertrags und des Nachtrags nach Kosten- und Leistungsansätzen für Teilleistungen aufgeschlüsselt?)*
- Preisniveau des Hauptvertrages „guter Preis bleibt guter Preis, schlechter bleibt schlechter“*

c.3.3) Vordersätze: geschätzt oder mit Aufmaßen belegt, ist eine abschließende Mengenermittlung schon möglich?

c.4) Vergleichsrechnung durchgeführt?

Position 1

Position 2

Position 3

Zusammenstellung der geprüften Nachtragspositionen NT - Nr. xy

(unter Verwendung der durch den AN kalkulierten Vordersätze)

- c.5) *Stehen den Mehrkosten des Nachtragsangebotes Minderkosten des Hauptvertrages gegenüber? Welche OZ entfallen oder werden reduziert, wie hoch ist der zugehörige GP?*
- c.6) *Schlussbemerkung – Sind die Preise angemessen?*

D Zuständigkeit